



Schüleraufführungen 2026/27

Angebote für Mittel – und Oberschulen

Im September/Oktober 2026: Ellen Babić
Psychothriller von Marius von Mayenburg

Im November 2026: Der Videobeweis
Komödie von Sébastien Thiéry

Im März 2027: Und dann kam Walter
Südtiroler Familiendrama

Im Mai 2027: Der einsame Westen
Schwarze Komödie

Angebote für Kindergarten und Grundschulen

Im Dezember 2026: Heidi
Nach dem Roman von Johanna Spyri
Für die Bühne bearbeitet von Markus Steinwender

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Stadtgemeinde Bruneck
Città di Brunico





Ellen Babić

Psychothriller von Marius von Mayenburg

Ein Glas Wein, ein harmloser Besuch, ein gewöhnlicher Abend. Doch nichts bleibt gewöhnlich in Marius von Mayenburgs faszinierendem Psychothriller „Ellen Babić“.

Die Lehrerin Astrid lebt mit ihrer deutlich jüngeren Partnerin Klara zusammen, einer ehemaligen Schülerin. Als sich Astrids Vorgesetzter kurzfristig bei ihnen ankündigt, scheint zunächst alles auf ein informelles Gespräch hinauszulaufen. Doch bald wird deutlich, dass sein Besuch einen brisanten Anlass hat: Im Zentrum steht die Schülerin Ellen Babić und ein Vorfall, der schwerwiegende Fragen aufwirft. Was geschah wirklich auf jener Klassenfahrt? Wer sagt die Wahrheit? Und wem kann man überhaupt noch glauben?

Mit meisterhafter Präzision entwickelt Marius von Mayenburg ein vielschichtiges Kammerspiel über Macht, Verantwortung, Erinnerung und die Zerbrechlichkeit von Gewissheiten. Aus Andeutungen werden Verdächtigungen, aus Vertrauen wird Misstrauen. Die Figuren geraten in ein immer dichteres Netz aus Abhängigkeiten, Schuldzuweisungen und widersprüchlichen Wahrheiten.

Ein spannungsgeladenes Theaterstück, das gesellschaftlich hochaktuelle Themen wie **Machtmissbrauch, Grenzüberschreitungen** und die Frage nach der **Deutungshoheit über die eigene Geschichte** verhandelt. Dabei verbindet Mayenburg psychologische Schärfe mit subtiler Komik und thrillerartige Spannung. Bis zum Schluss bleibt offen, wo **Wahrheit** endet und **Manipulation** beginnt.

Ein intelligentes, packendes Stück über die Grauzonen menschlicher Beziehungen und die verstörende Erkenntnis, dass jede Wahrheit mehrere Gesichter haben kann.

Mit Anna Fink | Christine Lasta | Mirko Roggenbock | **Regie** Christian Mair | **Ausstattung** Andrea Kerner | **Licht** Jan Gasperi | **Regieassistenz** Paula Renzler

Schüleraufführungen auf Anfrage zwischen 28. Sept. und 13. Okt. 2026

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE



Stadtgemeinde Bruneck
Città di Brunico





Der Videobeweis

Komödie von Sébastien Thiéry

„Bitte lächeln – Sie werden gefilmt!“ Justine und Jean-Marc, seit 25 Jahren verheiratet, geraten nach einem harmlosen Streit in eine äußerst unangenehme Lage: Eine E-Mail erreicht sie mit einem Video, das genau diesen Wortwechsel in ihrer eigenen Küche zeigt. Wer hat dort eine Webcam installiert? Und seit wann werden sie heimlich beobachtet?

Doch selbst nachdem sie die Kamera entfernen, reißt der Strom an kompromittierenden Aufnahmen nicht ab. Plötzlich stehen die beiden vor all den kleinen und großen Unwahrheiten, die sich im Laufe einer Ehe ansammeln: „Du hast also mein Handy im Gefrierfach versteckt.“ „Du wirfst dein Essen heimlich weg.“ „Und wer war das nachts mit dir in der Küche?“

Unfreiwillig entdeckt das Paar den Mut zur Wahrheit – und vielleicht eine zweite Chance.

Das Stück verbindet Humor, Spannung und Alltagsnähe: Die Figuren geraten in immer absurdere Situationen, während sie versuchen herauszufinden, wer sie überwacht – und warum. Gleichzeitig stellt das Stück Fragen nach **Vertrauen, Ehrlichkeit und dem Umgang mit Medien**.

Regie Torsten Schilling | Licht Jan Gasperi

Schüleraufführungen auf Anfrage zwischen 9. und 20. Nov. 2026

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE



Stadtgemeinde Bruneck
Città di Brunico





Heidi

Nach dem Roman von Johanna Spyri, für die Bühne bearbeitet von Markus Steinwender

Das Waisenmädchen Heidi kommt zu ihrem Großvater, dem brummigen Almöhi, hoch oben in den Bergen. Sie geht mit dem Geißenpeter auf die Alm und hütet die Ziegen, sie schläft auf Heu, lebt in und mit der Natur ein unbeschwertes Leben. Doch ihre Tante Dete nimmt Heidi nach Frankfurt, wo sie in einer reichen Familie der Tochter Klara, die im Rollstuhl sitzt, Gesellschaft leisten soll. Aber Heidi wird krank vor Heimweh.

Sie kann in der großen Stadt nicht leben. Und endlich darf sie zurück in ihre geliebten Berge zum Almöhi! Aber es kommt noch besser: Als Klara sie in den Bergen besucht, geschieht ein Wunder... "Heidi" ist die wohl bekannteste Schweizer Geschichte nach Wilhelm Tell. Im Stück von Markus Steinwender schlüpfen drei DarstellerInnen in alle Rollen und erzählen auf packende und berührende Weise die Geschichte um das kleine Schweizer Mädchen mit dem großen Herzen.

Mit Anna Zöch, Felix Krasser und Silas Hölbling

Regie Markus Weitschacher | Ausstattung Thomas Garvie | Regieassistenz Ines Wurst

Schüleraufführungen auf Anfrage zwischen 9. und 23. Dez. 2026

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Stadtgemeinde Bruneck
Città di Brunico





Koproduktion mit dem Theater in der Altstadt Meran

Und dann kam Walter

Südtiroler Familiendrama

Ein berührendes Familiendrama über Ausgrenzung, Schweigen und die Suche nach Zugehörigkeit.

Margit kehrt nach Jahren im Ausland zur Beerdigung ihres Bruders Walter zurück – jenes Bruders, den sie nie kennenlernen durfte. Walter, 1942 mit einer geistigen Behinderung geboren, wurde von der Familie versteckt und später in den 1950er-Jahren in ein Heim gegeben.

Das Stück beleuchtet vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus und des wirtschaftlichen Aufschwungs die Folgen von Verdrängung und gesellschaftlicher Stigmatisierung. Es stellt eindringlich die Frage, wie **Akzeptanz, Vergebung und familiäre Wahrheit** ein Leben verändern können.

Mit Jasmin Mairhofer, Sabine Ladurner, Daniel Heck und Lukas Lobis
Regie Daniel Schüßler

Schüleraufführungen auf Anfrage zwischen 8. und 19. März 2027

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Stadtgemeinde Bruneck
Città di Brunico





Der einsame Westen

Schwarze Komödie von Martin McDonagh

Das Theaterstück erzählt die Geschichte zweier Brüder, die in einem kleinen irischen Dorf leben und sich seit Jahren in endlosen, oft absurden Streitereien bekämpfen. Nach der Beerdigung ihres Vaters eskalieren die Konflikte zwischen Valene und Coleman immer weiter – es geht um Kleinigkeiten wie Chips, Alkohol oder Heiligenfiguren, doch dahinter steckt eine tiefe, zerstörerische Rivalität.

Der gutmütige, aber verzweifelte Pfarrer Welsh versucht vergeblich, Frieden zwischen den Brüdern zu stiften, während Girleen, eine junge Schnapsverkäuferin, mit Neuigkeiten aus dem Dorf für zusätzliche Unruhe sorgt. Die Situation spitzt sich zu, bis eine tragische Wendung die Brüder zwingt, sich mit ihren eigenen Fehlern und Schuldgefühlen auseinanderzusetzen.

Ein Stück über **Familie, Konflikte, Schuld und Versöhnung.**

Mit Laura Masten, René Dalla Costa, Alex Eebert und Edi Jäger.

Regie Elke Hartmann

Schüleraufführungen auf Anfrage zwischen 10. und 26. Mai 2027

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Stadtgemeinde Bruneck
Città di Brunico





Eintrittspreise

Die Eintrittspreise für Schulaufführungen sind wie folgt gestaffelt:

Kindergartenkinder und Grundschüler*innen	6,00€
Mittel- und Oberschüler*innen	10,00€

Max. 2 Lehrpersonen pro Klassen erhalten ein Gratisticket.

Anmeldungen ab Mo. 7. September zu Bürozeiten (Mo., Mi., Do., Fr. 9 – 12 Uhr):
Sabine Renzler: 0474 772986 oder info@stadttheater.eu.

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Stadtgemeinde Bruneck
Città di Brunico

